



FRAGEBOGEN

WÜRDEN SIE SICH NOCHMAL FÜR DAS JURA-STUDIUM ENTSCHEIDEN?

Ich würde das Studium jederzeit wieder machen. Jura ist das schönste Fach der Welt! Sicherlich ist nicht jede Materie gleich spannend, aber ich bereue meine Studienwahl nicht und würde wieder so wählen.

IHR TIPP AN DIE STUDIERENDEN

Arbeiten Sie immer zusammen! Sie sind keine Gegner, die sich gegenseitig ausstechen müssen, sondern Sie sind Kolleg*innen. Und bleiben Sie sich immer treu, stressen Sie sich nicht zu sehr und genießen Sie die Unizeit!

SIND SIE MAL DURCH EINE PRÜFUNG DURCHGEFALLEN? WENN JA, WELCHE?

Ich hatte das Glück, in den wichtigen Klausuren immer „über dem Strich“ gelandet zu sein. Allerdings hatte ich kurz vor meinem Examen einige böse Dämpfer in Vorbereitungsklausuren zu verkraften, was ziemlich an der Moral genagt hat.

WIE STEHEN SIE ZU EINEM JURA-BACHELOR AN DER UNI REGENSBURG?

Unser Jurastudium bietet sich für einen Bachelor- und Masterstudiengang meiner Meinung nach gut an. Ich sehe eher Akzeptanzprobleme in der freien Wirtschaft sowie in der Justiz. Es gebe aber durchaus Berufsfelder, in denen ein Bachelor – je nach Ausgestaltung – sinnvoll sein kann.

WARUM UND WIE SIND SIE PROFESSOR GEWORDEN?

Ich bin eigentlich in diese Laufbahn hineingestolpert. Ich hatte ursprünglich nicht mal promovieren wollen, geschweige denn eine akademische Laufbahn für möglich gehalten. Es haben sich die richtigen Tore zur richtigen Zeit geöffnet und ich bin sehr dankbar für meinen Job und den sehr schönen Arbeitsplatz in Regensburg.

STIMMT ES, DASS PROFESSOR:INNEN IMMER NUR DEN ANFANG UND DAS ENDE EINER HAUSARBEIT LESEN?

Genau genommen darf ich keine Hausarbeiten korrigieren, aber wenn es um Seminararbeiten geht, wäre es schön, wenn Einleitung und Schluss für eine Benotung reichen würden 😊. Ich versuche mir immer genug Zeit für die Korrektur freizuschaukeln, denn es ist auch ein Zeichen des Respekts an die Studierenden, ihre Mühen und den Fleiß, die in ihre Arbeiten flossen, angemessen zu würdigen.

IST DIE LEHRE NUR EINE LÄSTIGE PFLICHT?

Ich lehre gerne. Wenn dann auch noch viele kluge Köpfe im Hörsaal sitzen, die ein bisschen mitarbeiten, dann ist es umso schöner.

HABEN SIE EIN REPETITORIUM BESUCHT? WENN JA, WELCHES?

Ich habe in Leipzig studiert und dort das universitäre Rep genossen, das auch wirklich gut war. Für Hemmer und Co. war ich zu arm und zu geizig.

IHR NUMMER 1 TIPP FÜR EIN ERFOLGREICHES EXAMEN:

Bleiben Sie sich und Ihrem Lern- und Arbeitsstil treu! Achten Sie auf Ihre psychische Gesundheit! Gönnen Sie sich Ruhepausen und lernen Sie nicht nur auswendig, sondern nehmen Sie sich Zeit Zusammenhänge zu verstehen... ach ja... und schreiben Sie Übungsklausuren!!!!

WÜRDEN SIE IHREN KINDERN DAS JURA STUDIUM EMPFEHLEN?

Wenn ich merke, dass sie die notwendigen Grundveranlagungen haben und sich für Jura interessieren natürlich!

WAS WÄREN SIE WENN SIE NICHT JURA STUDIERT HÄTTEN?

Straßenbahnfahrer 😊.

DIE SCHÖNSTE UND SCHLIMMSTE ERINNERUNG AUS IHREM STUDIUM?

Die schlimmste ist tatsächlich das 1. Examen bzw. die Vorbereitungszeit, weil ich mich da enorm reingestresst hatte. Die schönste ist eigentlich das Leben „als Student“ und das Drumherum an sich, da gibt es keine speziellen Highlights.

WOHNEN SIE IN REGENSBURG?

Nein, ich wohne in der Nähe von Augsburg.

HABEN SIE EIN ERASMUS GEMACHT? WENN JA, WO?

Ich war ein Jahr lang an der Université de Rouen in Frankreich.

GEHEN SIE IN DIE MENSA?

Wenn ich Zeit habe ja.